



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Bad Nauheim die digitale Stadt

Digitale Agenda





*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
suchen manche im Hafen Schutz,
während andere die Segel setzen!“*

Version: 1.01
Datum: 24. April 2020

Magistrat der Stadt Bad Nauheim
Fachbereich Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit
-Digitalisierung-
Parkstr. 36-38
61231 Bad Nauheim
<https://www.bad-nauheim.de>

Inhalt

Bad Nauheim - Die digitale Stadt	Seite 4
Mehrwerte, Ziele und Herangehensweise	Seite 5
Verortung und Organisation in der Verwaltung	Seite 7
Lesehinweise zur digitalen Agenda	Seite 9
Digitale Lösungen in den Handlungsfeldern	Seite 11
#verwaltung	Seite 12
#mobilität	Seite 28
#beteiligung	Seite 39
#sicherheit	Seite 41
#gesundheit	Seite 43
#tourismus	Seite 45
#energie	Seite 47
#wohnen	Seite 49
#wirtschaft	Seite 51
#infrastruktur	Seite 63

Bad Nauheim - Die digitale Stadt

Bad Nauheim wächst: mehr Menschen, mehr Gäste, mehr Infrastruktur, mehr Verkehr, mehr Leben. Die Digitalisierung hilft uns, die damit verbundenen Herausforderungen zu nehmen und bei fehlenden Ressourcen Synergiepotenzial zu nutzen, um die Lebensqualität zu sichern. Dazu macht sich unsere Stadt Schritt für Schritt auf den Weg in die digitale Zukunft.



Digitale Lösungen und Dienste sollen nicht nur die Wirtschaftlichkeit unseres Handelns steigern, sondern konkrete Mehrwerte für unsere Bürger*innen, Kunden*innen, Gäste und Unternehmer*innen schaffen. Als digitale Stadt nutzt Bad Nauheim die Digitalisierung in verschiedenen Bereichen des Stadtlebens und verknüpft diese smart miteinander.

In Zeiten des Fachkräftemangels geht es für die Stadt Bad Nauheim unmittelbar im Ballungsgebiet Rhein-Main darum, als Wirtschaftsstandort und Lebensmittelpunkt für Fachkräfte attraktiv zu sein. Als Arbeitgeber in der Stadtverwaltung und den städtischen Gesellschaften gilt es dabei nicht nur attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen, sondern auch eine Vorbildfunktion für die Unternehmen in der Stadt einzunehmen. Digitale Lösungen verändern die Arbeitswelt zwar hinsichtlich der Technik, aber auch bezüglich der notwendigen Kompetenzen. Zudem eröffnet sie Möglichkeiten Arbeit zeit- und ortsflexibel zu gestalten, um noch mehr Flexibilität zu bieten und damit Potenziale zu nutzen.

Mehrwerte, Ziele und Herangehensweise

Mehrwerte schaffen

Für die Stadt und die städtischen Gesellschaften geht es bei der Optimierung unserer Leistungen vor allem darum, Mehrwerte zu schaffen. Mehrwert ist der Nutzen, den wir unseren Bürger*innen sowie unseren Kunden*innen bieten. Der unmittelbare Nutzen entsteht beispielsweise durch den Verzicht auf den Besuch im Rathaus, weil die Dienstleistung online erbracht werden kann oder durch eine mittels digitaler Lösungen optimierte Park- und Verkehrssituation in der Innenstadt. Mittelbare Mehrwerte entstehen durch einen optimierten Ressourceneinsatz beim Einsatz von Steuergeldern überall dort, wo eine Effizienzsteigerung durch digitale Lösungen stattfindet.

An Zielen orientieren

In Zeiten, in denen die dynamische Umwelt auch für die Stadt Bad Nauheim immer komplexer wird, wird es zunehmend herausfordernder, unsere Ziele auf strategischer Ebene zu definieren und operativ auf einen Maßnahmenplan herunterzubrechen. Daher ist es im digitalen Zeitalter notwendig, auf die Mehrwerte für unsere Zielgruppen zu fokussieren und dabei das nötige Maß an Flexibilität im Denken und Handeln zu zeigen.

Unser Ziel lautet daher

Die Digitalisierung nutzen, um Probleme zu lösen und sich bietende Chancen zu nutzen:
Durch nachhaltige und effiziente Maßnahmen die Kundenzufriedenheit erhöhen, das Stadterlebnis steigern, das innovative Image der Stadt und die Identifikation mit ihr stärken.



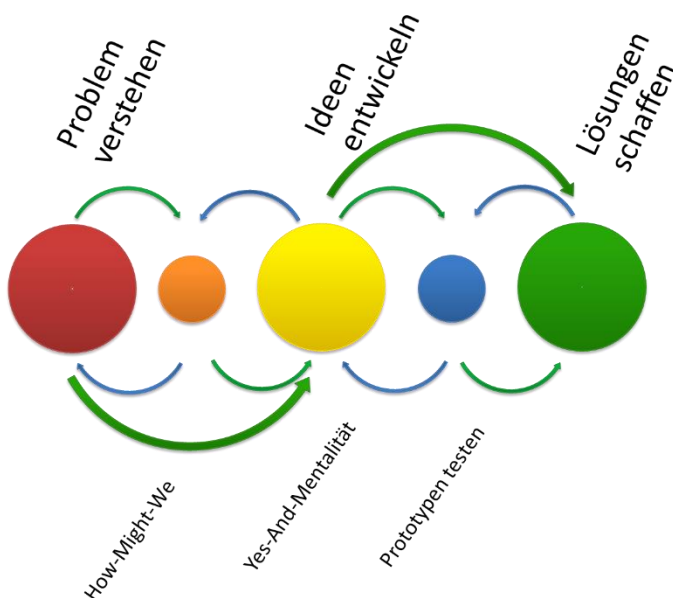
Das Ziel ist dabei so formuliert, dass es als gemeinsames Richtungsziel für die Handlungsfelder der Digitalisierung gilt und dort jeweils herunter gebrochen wird. Dabei wurde Wert daraufgelegt, dass die Ziele zwar messbar sind, jedoch weitestgehend als Gestaltungsziele formuliert wurden. Dadurch wird dem Gedanken Sorge getragen, dass feststehende Ziele in dynamischem Umfeld oftmals nicht hinreichend gültig sein können. Die Ziele in den einzelnen Handlungsfeldern sind daher so formuliert, dass bei einer Veränderung ein umsteuern möglich ist ohne, dass die Ziele aufwendig angepasst werden müssen.

Erwartungen kennen

Konkret müssen wir also wissen, was unsere Bürger*innen sowie unsere Kunden*innen wollen. Da sich die Bedürfnisse immer weiter individualisieren, sollten unsere Lösungen, um Mehrwerte zu schaffen auch entsprechend beschaffen sein. Es geht also darum möglichst vielen Bedürfnissen Sorge zu tragen und Lösungen so zu gestalten, dass sie ein hohes Maß an individuellen Bedürfnissen abdecken.

Digitale Lösungen gemeinsam entwickeln

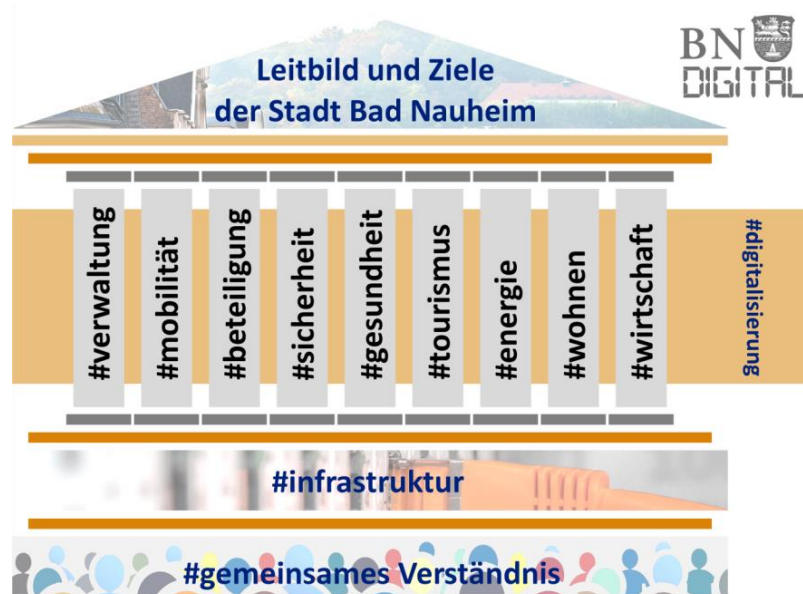
Daher ist es unerlässlich, die Erwartungen unserer Bürger*innen sowie unserer Kunden*innen nicht nur zu kennen, sondern aktiv in die Lösungserstellung mit einzubeziehen. Weil es zu dynamisch und komplex ist, wird die Herangehensweise prototypisch erstellt und unter Einbeziehung der Zielgruppen entwickelt bzw. in Feedbackschleifen getestet. Das gewährleistet nicht nur ein hohes Maß an Partizipation und damit an der Ausrichtung der jeweiligen Erwartungen und Mehrwerte, sondern erhöht überdies die Umsetzungsgeschwindigkeit.



Verortung und Organisation in der Verwaltung

Die Digitalisierung betrifft sämtliche Handlungsfelder unserer Verwaltung und des Konzerns Stadt Bad Nauheim als Querschnittsthema. Basis ist ein gemeinsam getragenes Digitalisierungsverständnis, das im genannten Ziel fixiert wurde und die zur Verfügung stehende Infrastruktur.

Um die Chancen der Digitalisierung bestmöglich für Bad Nauheim zu nutzen, muss das Engagement und das Knowhow der Akteure in den Handlungsfeldern optimal eingesetzt werden. Dazu benötigt es ein hohes Maß an Eigenverantwortung bei gleichzeitiger Nutzung von Vernetzungs- und Synergieeffekten. Dazu wurde das Thema Mitte 2018 im Fachbereich „Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit“ verortet, um es fachbereichsübergreifend als Querschnittsthema zu koordinieren und zu steuern.



Gesamtprozessleitung

Für die interne Koordinierung und den Aufbau der Steuerungssysteme ist der Fachbereich „Zentrale Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit“ zuständig. Mit den Stadtwerken als Verantwortliche für die digitale Infrastruktur bildet er die Gesamtprozessleitung, wobei weitere Mitglieder bei Bedarf hinzugezogen werden.

Steuerungsgremium

Steuerungsgremium auf Verwaltungsebene ist die viermal jährlich tagende Konzernrunde, in der die Dezernenten, Fachbereichsleiter*innen und Geschäftsführer*innen vertreten sind. Hier werden konzernweit relevante Themen diskutiert. Im Themenfeld Digitalisierung legt sie Richtungsziele und das grundsätzliche Vorgehen fest. Außerdem bildet sie mit der Magistratsspitze die Schnittstelle zu den politischen Gremien.

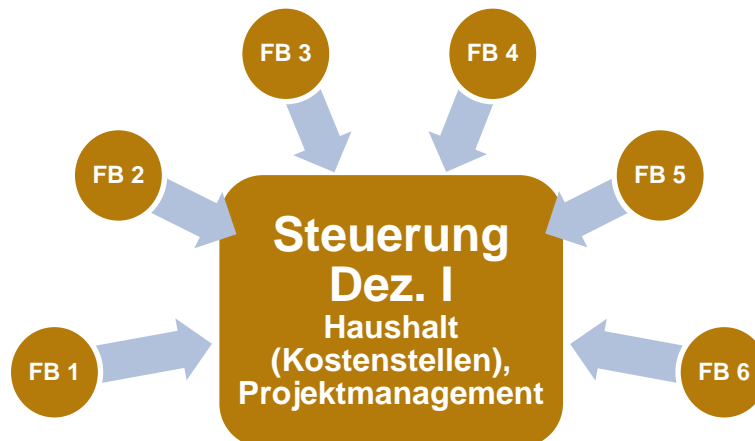
Arbeitsgruppen

In Arbeitsgruppen werden die konkreten Maßnahmen umgesetzt. Sie bestehen aus den beteiligten Akteuren in den Fachbereichen und Gesellschaften sowie externen Firmen oder Nutzern. Es ist zu diskutieren, inwieweit in den Fachbereichen Digitalisierungsverantwortliche benannt werden.



Steuerung im städtischen Haushalt

Um dem Querschnittsgedanken in der Steuerung Sorge zu tragen, wurde eine zentrale Kostenstelle „Digitalisierung“ im Produkt „Allgemeine Verwaltung 01.1.11“ eingerichtet. Diese Kostenstelle verfügt über entsprechende projektbezogene Kostenträger. Über „Unterkostenstellen“ in sämtlichen anderen Produkten werden die Kosten der Digitalisierung transparent dargestellt.



Lesehinweise zur digitalen Agenda

Die digitale Agenda bündelt sämtliche Ziele, Maßnahmen und Projekte der Fachbereiche und der städtischen Gesellschaften im Kontext der Digitalisierung in Bad Nauheim. Sie ist untergliedert in zehn Handlungsfelder und ist nicht feststehend, sondern wird kontinuierlich fortgeschrieben.

Priorisierung der Handlungsfelder

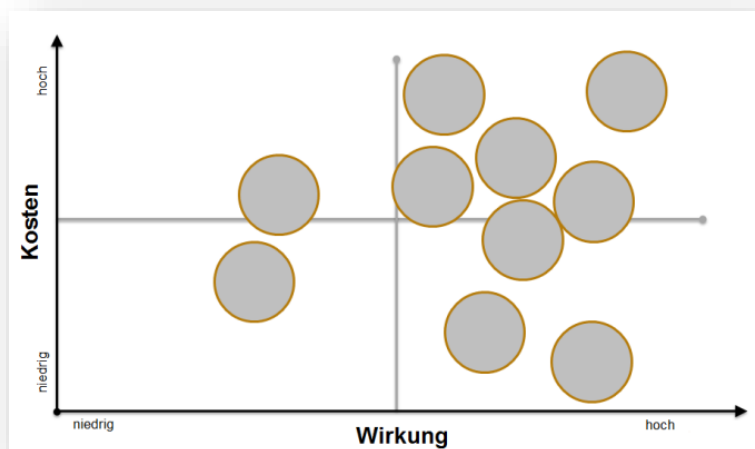
Die einzelnen Handlungsfelder sind unterschiedlich detailliert ausgearbeitet. Digitalisierung lässt sich nicht per „Big Bang“ umsetzen und so genießen die Handlungsfelder #verwaltung, #mobilität, #wirtschaft und #infrastruktur aufgrund der Relevanz bei der Lösung aktueller Herausforderungen eine höhere Priorität und werden zunächst vorrangig bearbeitet. Weitere Maßnahmen der restlichen Handlungsfelder erfolgen nach Ressourcen und Dringlichkeit.

Ziele und die Wirkung von Maßnahmen

In den einzelnen Handlungsfeldern werden die Ziele definiert und untereinander gewichtet, um zu Prioritäten zu kommen. Hinter den Zielen liegen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung im Rahmen einer Evaluation.

Kosten	
3	hoch
2	mittel
1	gering
0	keine Kosten

Beitrag zur Zielerreichung (Wirkung)	
3	hoch
2	mittel
1	gering
0	kein Beitrag



Die Einzelmaßnahmen zur Erreichung der Ziele werden aufgezählt und es wird festgelegt, inwieweit die Maßnahme zur Erreichung des Ziels beiträgt. Das ergibt die Wirkung der Maßnahme, die mit den geschätzten Kosten zusammen visualisiert wird. In den Kosten ist auch die Dauer der Umsetzung berücksichtigt. Hohe Kosten bedeuten nicht nur hohe Ausgaben, sondern auch eine aufwendige und langwierige Umsetzung. Der Wirkungsgrad und die Kosten der Maßnahmen werden in einer Portfolioanalyse visualisiert dargestellt.

Maßnahmen

Abschließend werden die Maßnahmen kurz erläutert, die Zuständigkeiten, der Aufwand und die Dringlichkeit festgelegt.

Aufwand
gering
mittel
hoch

Dringlichkeit
kurzfristig (< 1 Jahr)
mittelfristig (1-3 Jahre)
langfristig (> 5 Jahre)

Maßnahme: **Plattform**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Dienstleistung werden über diese Plattform abgebildet und „verarbeitet“. Im Backoffice können die Dienstleistung, welche nicht über ein Fachverfahren abgewickelt werden, auch von Mitarbeiter*innen dort bearbeitet werden. Dies garantiert einen durchgängigen und medienfreien Prozess. Eine Schnittstelle zu den jeweiligen Fachverfahren optimiert die Vorgänge. Der interkommunale Gedanke spielt bei dieser Plattform eine wichtige Rolle. Prozesse die bereits von anderen Städten angelegt wurden, können übernommen und angepasst werden. Auf dem Markt gibt es mehrere Anbieter (civento von der ekom21, T-systems, usw.).

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SW	BNST	Wobau
X								

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
---------	------	---------------	---------------

Digitale Lösungen in den Handlungsfeldern



#verwaltung



#beteiligung



#gesundheit



#energie



#wirtschaft

#mobilität



#sicherheit



#tourismus



#wohnen



#infrastruktur





#verwaltung

Ziele

- | | |
|--|-------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG)<ul style="list-style-type: none">○ alle Verwaltungsdienstleistungen online bis 2022➤ Kennzahl: Anzahl der Dienstleistungen, Relevanz der Dienstleistungen | Gewichtung
50% |
| <ul style="list-style-type: none">• Dienstleistungsqualität aus Bürgersicht optimieren<ul style="list-style-type: none">○ Prozessoptimierung○ verschlanken○ medienbruchfrei➤ Kennzahl: Optimierungspotenzial | 25% |
| <ul style="list-style-type: none">• Personaleinsatz optimieren<ul style="list-style-type: none">○ Fachkräftemangel○ Arbeitgeberattraktivität➤ Kennzahl: Stellenbedarf | 25% |



#verwaltung

Maßnahme	Umsetzung OZG	Dienstleist.qual.	Personaleinsatz	Wertung*
Relaunch bad-nauheim.de	2	2	1	1,75
E-Payment	3	2	1	2,25
Servicekonto	3	3	2	2,75
Plattform	3	3	3	3
E-Rechnung	1	2	2	1,5
E-Akte	1	3	3	2
Home Office	0	1	3	1
Bot	1	2	3	1,75
Prozesskatalog	3	3	3	3

* Wertung im Gewichtungsverhältnis des Zieles



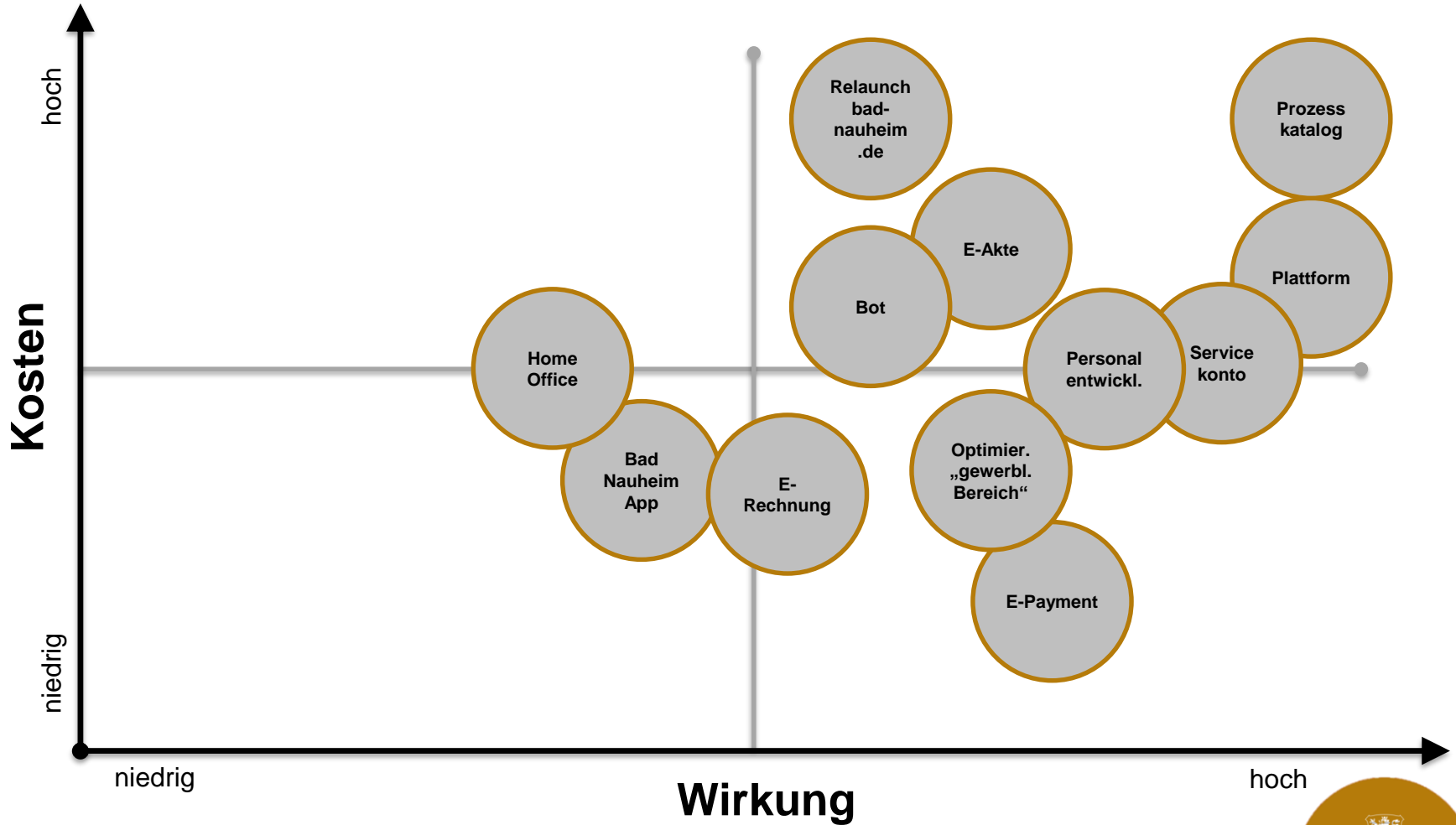
#verwaltung

Maßnahme	Umsetzung OZG	Dienstleist.qual.	Personaleinsatz	Wertung*
Personalentwicklung	3	1	3	2,5
Optimierung „gewerblicher Bereich“	1	3	3	2
Bad Nauheim App	1	2	1	1,25

* Wertung im Gewichtungsverhältnis des Zieles



#verwaltung





#verwaltung



Maßnahme: Relaunch bad-nauheim.de

Kurzbeschreibung:

Der gemeinsame Internetauftritt der Stadt und der BNST wird 2019 komplett überarbeitet. Neben einem neuen Design und einer neuen Navigation bekommt die Seite eine neue technische Basis. Hier sind bspw. Schnittstellen besser integrierbar. Diese Plattform ist die Grundlage für viele Projekte aus dem Bereich Digitalisierung. Stadt, BNST und Stadtwerke werden nun von derselben Internetagentur betreut, was zusätzliche Synergien freisetzt.



Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
				X				

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	------	----------------------	-------------





#verwaltung

Maßnahme: E-Payment

Kurzbeschreibung:

Um Online-Dienstleistungen komfortabel und medienbruchfrei anbieten zu können, benötigen wir ein E-Payment Verfahren für den Zahlungsverkehr. Eine herstellerunabhängige Plattform mit allen gängigen Online-Zahlungsmöglichkeiten (Kreditkarte, PayPal, giropay, usw.) erhöht den Mehrwert für die Bürger.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X		X				(x)		

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Servicekonto**

Kurzbeschreibung:

Ein Servicekonto für die Bürger dient zu einer qualifizierten Authentifizierung, zum anderen stellt der Dokumentensafe einen echten Mehrwert dar. Hier können Bürger*innen ihre Dokumente digital ablegen und bei Bedarf einzelnen Behörden digital zur Verfügung stellen, „neue“ Dokumente legt die Behörde hier ab. Eine Eigenentwicklung ist weniger sinnvoll, daher sollte die Weiterentwicklung des Bürger- und Servicekonto des Landes Hessen beobachtet und ggf. unterstützt werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
								

Aufwand	gering	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Plattform**

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Dienstleistungen werden über diese Plattform abgebildet und „verarbeitet“. Im Backoffice können die Vorgänge, welche nicht über ein Fachverfahren abgewickelt werden, auch von Mitarbeiter*innen dort bearbeitet werden. Dies garantiert einen durchgängigen und medienfreien Prozess. Eine Schnittstelle zu den jeweiligen Fachverfahren optimiert die Vorgänge. Der interkommunale Gedanke spielt bei dieser Plattform eine wichtige Rolle: Prozesse die bereits von anderen Städten angelegt wurden, können übernommen und angepasst werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
								

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: E-Rechnung

Kurzbeschreibung:

Die E-Rechnung vereinfacht die Prozesse im Rechnungswesen. Rechnungen gehen als Rohdaten (Strukturierte Daten im XML Format) in der Verwaltung ein und werden direkt in das Finanzwesen übermittelt. Gleichbleibende Rechnungen können automatisiert gebucht werden. Ein revisionssicheres E-Archiv ist Grundvoraussetzung für die Verwendung von E-Rechnungen. Die späteste Umsetzungsfrist ist der 18. April 2020 nach der EU-Richtlinie 2014/55/EU.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X		X						

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: **E-Akte**

Kurzbeschreibung:

Grundvoraussetzung für die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen ist der Einsatz einer E-Akte oder eines Dokumentenmanagementsystems (DMS). Die Stadtverwaltung nutzt ein solches System nur in wenigen Verfahren. Ein verwaltungsübergreifendes System hat auch den Vorteil unsere derzeitige digitale Ablage (Filesystem) zu vereinheitlichen und transparenter zu machen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	-------------	----------------------	--------------------





#verwaltung

Maßnahme: Home Office

Kurzbeschreibung:

Mobiles Arbeiten ist eine Win-win-Situation, sowohl für die Mitarbeiter*innen als auch für die Stadt als Arbeitgeber. Erste technische Voraussetzungen (Citrix) wurden bereits geschaffen und die Desktop-Virtualisierung bietet eine optimale Grundlage. Die organisatorischen Rahmenbedingungen müssen noch geschaffen werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Bot**

Kurzbeschreibung:

Ein Bot führt bestimmte Aufgaben automatisiert und selbstständig aus. Durch die Implementierung eines Chatbots auf der städtischen Internetseite oder in einer App, können einfache Anfragen ohne menschlichen Eingriff automatisiert beantwortet werden und dies 24 Stunden am Tag. Dies würde die Mitarbeiter*innen im täglichen Betrieb entlasten, selbstverständlich muss dieser Bot angelernt und stetig gepflegt werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
						X		

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Prozesskatalog**

Kurzbeschreibung:

Auf Basis des Prozesskataloges der KGST und des OZG-Umsetzungskataloges des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat, wird ein Prozesskatalog für die Stadt Bad Nauheim erstellt. Dieser dient im ersten Schritt dazu, sich einen Überblick der städtischen Dienstleistungen zu verschaffen. Im zweiten Schritt werden die Prozesse optimiert und digitalisiert. Nutzerorientierung spielt eine große Rolle, sowohl bei den Bürger*innen als auch bei den Mitarbeiter*innen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Personalentwicklung**

Kurzbeschreibung:

Die Digitalisierung ist nicht nur ein technischer Wandel, sondern vor allen Dingen auch ein Kulturwandel. Die Mitarbeiter*innen müssen von Anfang an aktiv mitgenommen werden. Die Veränderungen in der Arbeitswelt durch digitale Lösungen erfordert auch neue Kompetenzen, durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen sollen die Mitarbeiter*innen an die neuen Anforderungen herangeführt werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Optimierung „gewerblicher Bereich“**

Kurzbeschreibung:

Das Optimierungspotenzial durch den Einsatz von digitalen Lösungen im gewerblichen Bereich ist hoch. Spielplatzkontrolle, Tourenplanung (Straßenreinigung, Winterdienst, Abfallentsorgung) und die Baumkontrolle sind nur einige Anwendungsbeispiele. Auch im Bereich der Auftragsverwaltung und Zeiterfassung sind noch nicht alle Abläufe medienbruchfrei und optimierungswürdig. Digitale Schnittstellen zu anderen Fachanwendungen vereinfachen und automatisieren Prozessabläufe (Sperrmüll, Tonnentausch, usw.).

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X					X			

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#verwaltung

Maßnahme: **Bad Nauheim App**

Kurzbeschreibung:

Eine neue Bad Nauheim App muss einen echten Mehrwert bieten, welche über die Funktionen eines responsiven Internetauftritts hinaus gehen. Neben Serviceleistungen des Konzern in seinen jeweiligen Leistungsspektren soll es darum gehen, eine Öffnung für weitere private Dienstleistungen in der Stadt zu implementieren (Friseurterminsuche, Arztfinder, etc.). Durch smarte Funktionen, die Zeit bei Kunden*innen sparen, kann die lokale Wirtschaft auf vielerlei Weise profitieren.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
 X						X	 X	

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#mobilität

Ziele

- | | |
|---|-------------------|
| • Verbesserung der Verkehrssituation
➤ Kennzahl: Verkehrsdaten | Gewichtung
50% |
| • Optimierung der Auslastung des bestehenden Parkraums
➤ Kennzahl :Anzahl der „smart“-Parker, Fläche des smarten Parkraums | 25% |
| • Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität
○ Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs steigern
○ Alternativen zum Individualverkehr schaffen
➤ Kennzahl: Zahl der Nutzer | 25% |



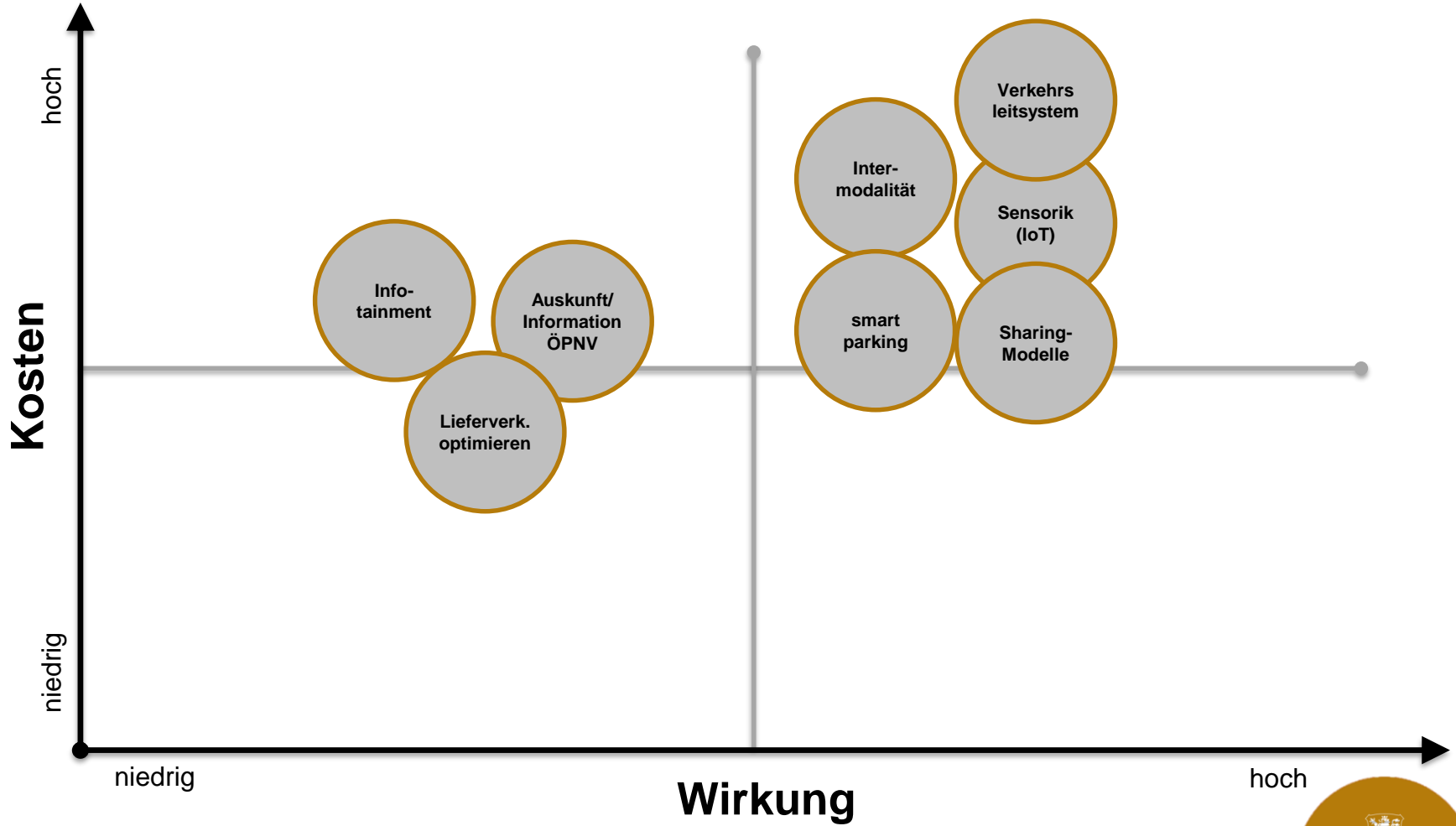
#mobilität

Maßnahme	Verbesserung Verkehrssituat.	Optimierung Parkraum	nachhaltige Mobilität	Wertung*
smartparking	2	3	0	1,75
Sensorik (IoT)	3	3	0	2,25
Sharing-Modelle	2	2	3	2,25
Lieferverkehr optimieren	2	0	0	1
Auskunft/ Information ÖPNV	1	0	3	1,25
Intermodalität	2	0	3	1,75
Infotainment	0	0	3	0,75
Verkehrsleitsystem	3	2	1	2,25

* Wertung im Gewichtungsverhältnis des Zieles



#mobilität





#mobilität

Maßnahme: **smartparking**

Kurzbeschreibung:

Im ersten Schritt ersetzt das Handyparken das Parkticket aus dem Automaten, dies ermöglicht eine digitale Parkraumbewirtschaftung für bargeldloses und flexibles Zahlen von Parkgebühren. Dank eines Mehrbetreibermodells (smartparking e.V.) können Bürger*innen ihre „Lieblings-Park-App“ nutzen und dort komfortabel das „Ticket“ buchen. Die Suche nach dem passenden Kleingeld entfällt durch ein digitales Bezahlsystem und flexibles Nachbuchen von unterwegs erhöht den Komfort.

Sensoren spielen beim intelligenten Parkraummanagement eine wichtige Rolle und machen das Parken erst richtig smart. Parkplatzsuchende werden per App zum nächsten freien Parkplatz geleitet.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X			 X			(x)		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------





#mobilität

Maßnahme: **Sensorik (IoT)**

Kurzbeschreibung:

Grundlage für eine smarte Mobilität bilden Sensoren. Diese Daten dienen der Optimierung des ruhenden und fließenden Verkehrs. Bad Nauheim beabsichtigt ein eigenes IoT-Netzwerk (Internet of Things) aufzubauen, Partner sind die Stadtwerke. Dies verhindert eine doppelte Infrastruktur, wenn bspw. jeder App-Betreiber seine eigenen Sensoren verbaut. Ziel ist es, diese Daten teilweise als Open-Data zur Verfügung zu stellen. Betreiber von smartparking-Lösungen können „unsere“ Parkraumdaten verwenden, um freie Parkplätze zu lokalisieren.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X						 X		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------





#mobilität

Maßnahme: **Sharing-Modelle**

Kurzbeschreibung:

Autos zu nutzen statt zu besitzen – das wird die Logik der Fortbewegung im 21. Jahrhundert bestimmen. Autos sind für viele kein Privileg mehr und wer trotzdem auf die Vorteile von individueller Mobilität nicht verzichten möchte, „teilt“ sich eben ein Auto. In Bad Nauheim laufen derzeit die ersten Piloten, die Stadtwerke hat bereits mehrere E-Fahrzeuge in ihrem Sharing-Angebot. Dieses Sharing-Angebot soll ausgebaut werden, bspw. mit Fahrrädern, E-Bikes oder E-Rollern, die auch an den großen Parkplätzen außerhalb stationiert sind. Die Stadt ist mit Dienstwagen im Sharing-Betrieb Kunde und Vorbild. Da städtische Beschäftigte die Verkehrs- und Parksituation mitprägen, ist die Stadt auch als Arbeitgeber an effektiven und attraktiven Lösungen interessiert.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X								

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#mobilität

Maßnahme: **Lieferverkehr optimieren**

Kurzbeschreibung:

Die Herausforderung ist die effiziente Belieferung auf der „letzten Meile“, mit dem Ziel neue, umweltfreundliche und effektive Konzepte zur Versorgung der Innenstädte zu entwickeln. Der Einsatz intelligenter Lösungen verringert Mehrfachfahrten und kann den Einsatz von KEP-Diensten (Kurier-, Express- und Paketdienste) effizienter gestalten.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
	X		 X					

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	langfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#mobilität

Maßnahme: **Auskunft/ Information ÖPNV**

Kurzbeschreibung:

Digitale Auskunft- und Informationsdienste haben einen Mehrwert für die Fahrgäste, gerade wenn die Fahrplaninformationen in Echtzeit geliefert werden. Gezielte digitale Marketingmaßnahmen können die Auslastung des ÖPNV erhöhen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
	X							

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#mobilität

Maßnahme: **Intermodalität**

Kurzbeschreibung:

Intermodalität ist eines der Zauberwörter von digitaler Mobilität. Entscheidend ist nicht die Art der Mobilität, sondern der Start und das Ziel. Mit einem Ticket können mehrere Verkehrsmittel genutzt werden: Von zuhause bis zum Bahnhof ein Carsharing, Umsteigen in den Zug, Ankunft am Bahnhof und mit dem E-Roller ins Büro.

Eine entsprechende App unterstützt die Routenplanung und macht es dem Nutzer einfach Tickets zu bestellen oder ein Sharing-Fahrzeug zu „öffnen“. Dies steigert die Attraktivität einer nachhaltigen Mobilität. Ökopunkte oder eine persönliche Ökobilanz können einen zusätzlichen Reiz ausüben.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X						 X		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	langfristig
----------------	-------------	----------------------	--------------------





#mobilität

Maßnahme: **Infotainment**

Kurzbeschreibung:

Das eigene Auto ist für viele wie ein Stück Zuhause, für den ÖPNV trifft dieses „Gefühl“ meist nicht zu. Digitales Infotainment kann die Wohlfühlatmosphäre und damit die Attraktivität des ÖPNV steigern. Informationen und Unterhaltung machen den Fahrgästen die Fahrt angenehmer.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	langfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#mobilität

Maßnahme: **Verkehrsleitsystem**

Kurzbeschreibung:

Ein digitales Verkehrsleitsystem sorgt für eine intelligente Verkehrssteuerung. Dieses System erkennt mögliche Engpässe und leitet die Autos schnell zu ihrem Ziel, dies verhindert Verkehrsbehinderung.

Wir verstehen unter einem Verkehrsleitsystem mehr als das Aufstellen von aktiven Verkehrsschildern. Neben dem Monitoring spielen hier Applikationen für die Nutzer oder eine Verknüpfung zu Navigationssystemen eine wichtige Rolle.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
	X		X 			(X)		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	langfristig
----------------	------	----------------------	-------------



#beteiligung

Richtungsziele

Die Verwaltung öffnet sich gegenüber der Bevölkerung und der Wirtschaft. Dies führt zu mehr Transparenz, zu einer intensiveren Zusammenarbeit und zu mehr Innovation. Die Entwicklung gemeinsamer Lösungen findet schnell Akzeptanz und stärkt den Zusammenhalt.



#beteiligung

Maßnahmen - Ideenpool

- Open Government
- Bürgerbeteiligung im Netz (Bürger, Unternehmen, Wissenschaft)
- Lösungen gemeinsam entwickeln
- Digital gestützte Beteiligung an Projekten
- Meinungsbildung durch Transparenz stärken
- Inhaltliche Diskussion anregen
- Stimmungsbild durch Umfragen einholen
- Bürgerkredit/ Crowdfunding
- Interaktiver Haushalt



#sicherheit

Richtungsziele

Verbesserung und Steuerung der öffentlichen Sicherheit, durch Einsatz digitaler Möglichkeiten und Lösungen. Auch im Hinblick auf das subjektive Sicherheitsgefühl von Bürger*innen.

Kontinuierliche Weiterentwicklung der städtischen IT-Sicherheit und Ethikrichtlinien im Umgang mit Daten steigern das Vertrauen in die Datensicherheit.



#sicherheit

Maßnahmen - Ideenpool

- Steuerung der Ampel für Rettungsdienste
 - intelligente Beleuchtung
 - Einsatzpläne (gebäudespezifisch) der Feuerwehr digital
 - Alarmierung (zusätzlich) per App (Feuerwehr)
 - Kommunikation in Gefahrensituationen (Katwarn-bidirektional)
 - Sicherheitskonzept bei Veranstaltungen
-
- Cybersicherheit
 - Datensicherheit
 - Datenschutz
 - Ethik-Richtlinien im Umgang mit Daten



#gesundheit

Richtungsziele

Der ganzheitliche Gesundheitsansatz beleuchtet neben der ärztlichen Versorgung auch das Bewusstsein für die Balance der individuellen Lebensenergie, die Suche nach dem Lebensstil dafür, die Rückbesinnung auf den Körper und Prävention im Sinne einer psychosozialen Gesundheit. Bad Nauheim möchte diese Entwicklung fördern, unterstützen und begleiten.



#gesundheit

Maßnahmen - Ideenpool

- Optimierung und digitale Unterstützung der Prozesse zur Erreichung der Zielgruppen (z.B. Elternbrief)
- Bewegte Stadt – Gesundheitsangebote mit Virtual Reality und Augmented Reality verknüpfen
- Digitaler Wegweiser
- E-Health / Gesundheit in die Cloud
(dezentrale Patientenversorgung, virtuelle Selbsthilfegruppen)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
(Angebotsseite und Schutzaspekte)
- Digital gestützte Gesund-Architektur
healthness-Ansatz (Medizin- und Erfahrungswissenschaft verschmelzen, Schulmedizin und Naturheilverfahren ergänzen sich)
in Wohn-, Arbeitsräumen und gesunde Städtearchitektur



#tourismus

BN
DIGITAL

Richtungsziele

Digitale Lösungen verbessern das Dienstleistungsangebot für unsere Gäste, erhöhen die Kundenzufriedenheit und steigern das Stadterlebnis.



#tourismus

Maßnahmen - Ideenpool

- Online Buchbarkeit der Dienstleistungen
- 24/7 Beratung, Echtzeitkommunikation
- Personalisierte Informationen bzw. Produkte
(Vision: personalisiertes Produkt für die Zielgruppe, Kundenkonto)
- Beteiligung der Konsumenten an Produkterstellung /
DIY-Möglichkeiten
- end-to-end Tourismus (reibungslöse individuelle ad hoc Planung)
- Mobile Wallet
- Erlebnissteigerung mit Hilfe von Technologien, wie z.B. Virtual Reality, Augmented Reality oder standortbezogene Dienste
- Transparenz durch Vernetzung (der soziale Aspekt)



#energie

BN
DIGITAL

Richtungsziele

Durch digitale Techniken die Energieeffizienz steigern, die Umwelt schonen und einen Mehrwert für die Kunden*innen schaffen.



#energie

BN
DIGITAL

Maßnahmen - Ideenpool

- Energiemanagement für städtische Immobilien
- Energieeffizienz
- Ladesäulen für E-Autos
- Erreichen konkreter Klimaziele durch das Auswerten von Daten
- Abrechnung/ Ablesung Verbrauchsdaten (für Versorger)
- Verbrauchsdaten transparent in Echtzeit (für Verbraucher)
- Raumluftanalyse (Raumfeuchte) unterstützt korrekte Lüftungen



#wohnen

Richtungsziele

Mit moderner Technik den Mieter*innen städtischer Immobilien einen digitalen Mehrwert bieten und das Altwerden in den eigenen vier Wänden ermöglichen.



#wohnen

Maßnahmen - Ideenpool

- Ambient Assisted Living
- Stadt als Unterstützer, Netzwerker, Berater und Schnittstelle zu Pflegediensten
- Smart Home/ Smart Living: intelligente Verbrauchsdaten, Unregelmäßigkeiten entdecken (Bsp. Leckage), Sicherheit (Einbruchssicherung, Zutrittskontrolle, Hausnotruf), Bewegungsprofile analysieren (Unregelmäßigkeiten entdecken)
- Sozialplanung und Monitoring durch die Darstellung geobasierter Sozialdaten (bspw. im GIS)



#wirtschaft

Ziele

- | | |
|--|----------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Ausbau von für die Digitalisierung relevanter Infrastruktur, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern.<ul style="list-style-type: none">➤ Kennzahl: Ansiedlung von Unternehmen mit digitalen Geschäftsmodellen, Umstellung auf digitale Geschäftsmodelle | <p>Gewichtung
50 %</p> |
| <ul style="list-style-type: none">• Nutzung digitaler Lösungen, um den Service für Unternehmen zu verbessern.<ul style="list-style-type: none">➤ Kennzahl: Zufriedenheit – sinkende Anzahl an Beschwerden | <p>25 %</p> |
| <ul style="list-style-type: none">• Bessere Vernetzung der Akteure untereinander, um Synergien nutzbar zu machen.<ul style="list-style-type: none">➤ Kennzahl: Anzahl von Joint-Ventures, Gemeinsame Aktivitäten von Gewerbetreibenden | <p>25 %</p> |



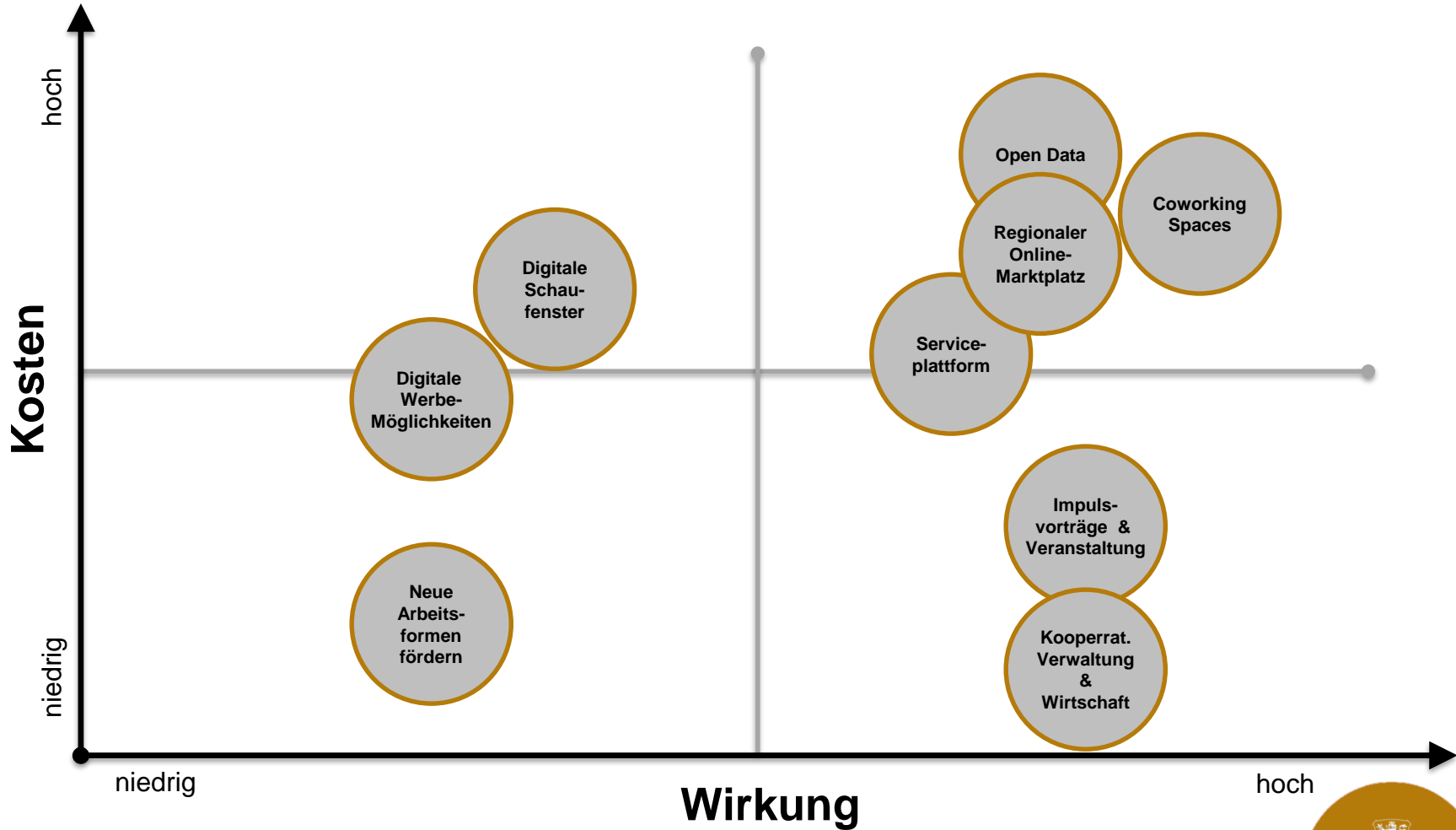
#wirtschaft

Maßnahme	Digitalisierungs- infrastruktur	Service- optimierung	Vernetzung fördern	Wertung*
Regionaler Online-Marktplatz	2	3	1	2
Coworking Spaces	3	1	3	2,5
Neue Arbeitsformen fördern	0	1	2	0,75
Open Data	2	3	1	2
Digitale Schaufenster	2	0	0	1
Digitale Werbemöglichkeiten	0	2	1	0,75
Service- und Kommunikationsplattform	1	3	2	1,75
Kooperation Verwaltung & Wirtschaft	2	2	3	2,25
Veranstaltungen und Impulsvorträge	2	2	3	2,25

* Wertung im Gewichtungsverhältnis des Zieles



#wirtschaft





#wirtschaft

Maßnahme: **Regionaler Online-Marktplatz**

Kurzbeschreibung:

Ein regionaler Online-Marktplatz stärkt die Einzelhändler im Wettbewerb zu den großen Onlineversandhändlern und bietet den gleichen Komfort für die Kunden*innen. Zudem kann die Ware direkt abgeholt werden ohne auf den Paketdienst warten zu müssen.



Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------





#wirtschaft

Maßnahme: Coworking Spaces

Kurzbeschreibung:

Coworking Spaces stellen Arbeitsplätze und Infrastruktur (Netzwerk, Drucker, Scanner, Fax, Telefon, Beamer, Besprechungsräume) zeitlich befristet zur Verfügung. So können Geschäftsmodelle ohne größere Risiken aufgebaut werden. Auch Arbeitnehmer*innen bzw. Pendler*innen können sie nutzen, um Privat- und Arbeitsräume zu trennen ohne auf die Vorteile von Homeoffice verzichten zu müssen. Die Mischung verschiedener Berufe in einem „Büro“ führt zu Synergieeffekten. Die Stadt könnte gerade hinsichtlich Digitalisierung wertvolle Kontakte knüpfen. Denkbar ist eine räumliche Verbindung von Coworking Spaces mit Kindertagesstätten um die Attraktivität für berufstätige Eltern zu erhöhen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X	X			X		X		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	langfristig
---------	------	---------------	-------------



#wirtschaft

Maßnahme: **Neue Arbeitsformen fördern**

Kurzbeschreibung:

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in großem Maße. Dabei geht es einerseits um die Nutzung der Möglichkeit im Hinblick auf Kommunikation und Kollaboration, die die Digitalisierung bietet. Andererseits geht es aber darum, dass der Mensch mit seinen Bedürfnissen stärker in den Fokus rückt. Das bedeutet noch mehr Vielfalt in den Arbeitsmodellen im Sinne der optimierten Nutzung von Zeit und Ressourcen. Bieten Bad Nauheimer Arbeitgeber diese Möglichkeiten, indem sie sich verändern, steigt die Attraktivität des Standorts. Der Konzern „Stadt“ kann hier eine Vorbildfunktion übernehmen, wenn er mit der Zeit geht.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#wirtschaft

Maßnahme: **Open Data – Daten zur Verfügung stellen**

Kurzbeschreibung:

„Daten sind der Rohstoff des 21. Jahrhunderts.“ Daten aus unterschiedlichen kommunalen Datenquellen werden sinnvoll miteinander verknüpft oder verschnitten und können so für private Nutzer entgeltlich oder unentgeltlich (Open Data) nutzbar gemacht werden. Produktentwicklung und Vertrieb werden gefördert, wenn umfangreiches Datenmaterial zum Beispiel über die Arbeitskraftpotenziale der Stadt zur Verfügung stehen und diese in die firmeninternen Daten integriert werden können, um dadurch zu besseren Entscheidungen zu kommen z.B. hinsichtlich von Standortentscheidungen. Der Datenschutz ist dabei neben der Sinnhaftigkeit der Nutzung die oberste Prämisse. Dazu ist eine entsprechende Plattform notwendig.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X	X					X		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	langfristig
----------------	-------------	----------------------	--------------------





#wirtschaft

Maßnahme: **Digitale Schaufenster**

Kurzbeschreibung:

Das digitale Schaufenster ist mehr als ein Werbe-Display. Es ist interaktiv und die Kunden*innen können auch außerhalb von Öffnungszeiten am Schaufenster online einkaufen. Es verzahnt das Stationärgeschäft mit dem Online-Handel. Die Stadt fungiert hier als Ideengeber.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
								

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	langfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------



#wirtschaft

Maßnahme: **Digitale Werbemöglichkeiten anbieten**

Kurzbeschreibung:

Von der Plakatwand und der Litfaßsäule zur Online Werbung vor Ort. Die Digitalisierung bietet neue lokale Werbemöglichkeiten. Beispielsweise das öffentliche WLAN in Bad Nauheim spricht direkt Kunden*innen an die Vorort sind. Auch die städtische App kann mit entsprechend autorisierter Nutzung von Standortdaten für lokale Werbebotschaften verwendet werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
								

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------



#wirtschaft

Maßnahme: **Service- und Kommunikationsplattform**

Kurzbeschreibung:

Eine Kommunikationsplattform ermöglicht den Unternehmer*innen einen sicheren und einfachen Kontakt zur Stadt. Integriert mit einem Postfach, verschiedenen Dienstleistungen (Bsp. Gewerbeanmeldung), einer Änderungsfunktion der Firmendaten auf bad-nauheim.de und weiteren Funktionen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
 X	X							

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------





#wirtschaft

Maßnahme: **Kooperation Verwaltung und Wirtschaft**

Kurzbeschreibung:

Miteinander und voneinander branchenübergreifend lernen. Durch gemeinsame Projekte zu digitalen Themen kann ein Wissenstransfer in beide Richtungen Erfolg versprechen. Denkbar sind hier vielerorts bereits bewährte Instrumente wie Cross-Mentoring. (Nachwuchs-)kräfte aus der Verwaltung erhalten Mentoren aus Betrieben und umgekehrt. So wird das gegenseitige Verständnis füreinander und die Vernetzung in digitalen Zeiten gefördert.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
 X	X							

Aufwand	gering	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	--------	----------------------	---------------



#wirtschaft

Maßnahme: **Veranstaltungen und Impulsvorträge**

Kurzbeschreibung:

Mittels Impulsvorträgen oder interaktiven Veranstaltungen zu digitalen Themen können neue Technologien oder Prozesse vorgestellt und auf die Bedarfe der örtlichen Wirtschaft eingegangen werden. Dabei werden nicht nur Themen gesetzt, sondern auch auf die Begebenheiten vor Ort hin anwendbar dargestellt.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
	X							

Aufwand	gering	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	--------	----------------------	---------------



#infrastruktur

Richtungsziele

Der Einsatz von modernster Technik und flächendeckenden Netzwerken bilden die technische Basis der Digitalisierung, diese gilt es frühzeitig und nachhaltig einzusetzen.



#infrastruktur

Maßnahme: **Glasfaserausbau**

Kurzbeschreibung:

Glasfasernetze sind die Netze der Zukunft, ein direkter Glasfaseranschluss ermöglicht einen zukunftsfähigen Breitbandanschluss. Vektortechniken sind nur als eine Zwischenlösung auf Zeit anzusehen. Der Breitbandausbau mit durchgängiger Glasfaser in der Kernstadt und allen Stadtteilen muss das Ziel sein (FttB/ FttH).

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	-------------	----------------------	--------------------



#infrastruktur

Maßnahme: Öffentliches WLAN

Kurzbeschreibung:

Umstrukturierung und Ausbau des öffentlichen WLANs an viel frequentierten Orten und Plätzen in der Kernstadt und in allen Stadtteilen. Das bisherige WLAN von IT-Innerebner wird von den Stadtwerken abgelöst, Bad Nauheim betreibt danach sein eigenes WLAN-Netz.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
						X		

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------



#infrastruktur

Maßnahme: **LoRaWAN**

Kurzbeschreibung:

Ein LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) ist ein Niedrigenergieweitverkehrnetzwerk und eine Spezifikation für drahtlose batteriebetriebene Systeme in einem regionalen, nationalen oder auch globalen Netzwerk. Es dient der Vernetzung von IoT-Sensoren. Ein erster Pilot wird auf dem Johannisberg mit Zielrichtung Parkstraße und Kurpark aufgebaut.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X						X		

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	kurzfristig
----------------	---------------	----------------------	--------------------





#infrastruktur

Maßnahme: **5G Netze**

Kurzbeschreibung:

Der Mobilfunkstandard 5G setzt für hohe Bandbreiten eine höhere Standortdichte und kleinzellige Netzarchitektur voraus. Anwendungsgebiete für extrem hohe Bandbreiten sind bspw. das autonome Fahren. Bad Nauheim möchte frühzeitig die 5G Technologie unterstützen und geeignete Voraussetzungen schaffen.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
								

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------



#infrastruktur

Maßnahme: **Sensorik**

Kurzbeschreibung:

Grundlage für smarte Lösungen bilden meist Sensoren, Daten werden automatisiert erfasst und übermittelt. Vom Parkraum über Abfallbehälter, der Fantasie sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Bad Nauheim beabsichtigt ein eigenes IoT-Netzwerk (Internet of Things) aufzubauen, Partner sind die Stadtwerke.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
X						 X		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------



#infrastruktur

Maßnahme: IT-Landschaft

Kurzbeschreibung:

Die Herausforderungen der Digitalisierung sind nur mit Einsatz modernster Hard- und Software zu meistern. Neue Dienste wie eine Prozessplattform, OpenData, Beteiligungen, IoT-Plattform, usw. stellen hohe Anforderungen an die IT-Infrastruktur.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
						(X)		

Aufwand	mittel	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	---------------	----------------------	----------------------



#infrastruktur

Maßnahme: **IT-Sicherheit**

Kurzbeschreibung:

Der Erfolg von digitalen Lösungen liegt in den Händen der Bürger*innen, sie müssen uns ihre Daten anvertrauen und den Systemen vertrauen. Letztendlich nützt die ausgeklügelte Lösung wenig, wenn sie nicht genutzt wird. Eine „Panne“ in der IT-Sicherheit führt zu einem großen Imageverlust, daher muss ausreichend in die Sicherheit der IT investiert werden.

Zuständigkeit:

FB1	FB2	FB3	FD4.1	FB5	FB6	SWBN	BNST	Wobau
						(X)		

Aufwand	hoch	Dringlichkeit	mittelfristig
----------------	-------------	----------------------	----------------------